

Studentenhaus Wymilwood des Victoria College in Toronto, Kanada : 1951/52, W. Fleury und E. Arthur, Architekten, Toronto

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 4: **Gemeinschaftsbauten**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

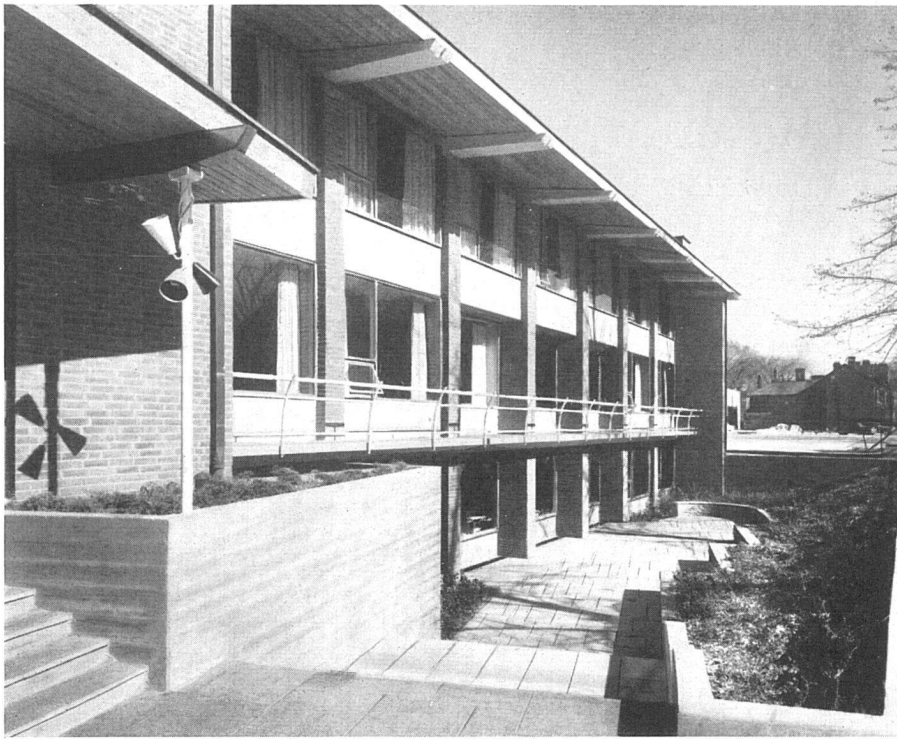
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-32504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der dreigeschossige Flügel von Südwesten; links der Haupteingang | L'aile à trois étages; à g., l'entrée principale. Vue prise du sud-ouest | The three-storey wing from the south-west, at l., the main entrance

Studentenhaus Wymilwood des Victoria College in Toronto, Kanada

1951/52, W. Fleury und E. Arthur, Architekten, Toronto

Geschichtliches

Das Victoria College ist die Philosophisch-Historische Fakultät der Victoria University, einer Institution innerhalb der Universität von Toronto (Kanada). Die Victoria University nimmt unter den höheren Schulen des britischen Dominions eine ehrwürdige Stellung ein, wurde doch ihre Verfassungsurkunde im Jahre 1836 vom englischen König William IV. erteilt. Sie ist «coeducational», d. h. die Vorlesungen werden gemeinsam von weiblichen und männlichen Studenten besucht. Im Jahre 1953 betrug die Zahl der eingeschriebenen Studenten rund 1000.

Lage und Bauten der Universität

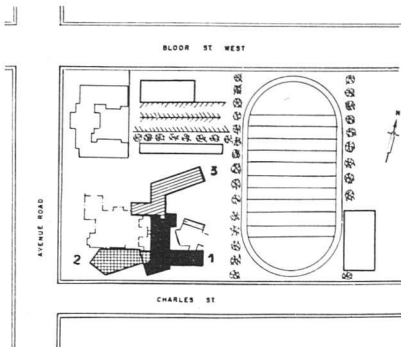
Die Gebäude der Universität von Toronto und der angeschlossenen Universitäten und Kollegien umschließen auf drei Seiten einen öffentlichen Park, den Queen's Park. Es ist dies ein natürlicher schöner Park, welcher, obwohl er von einer starkbefahrenen Hauptstraße umgeben ist, einen angenehmen Vordergrund für die Universitätsgebäude bildet.

Die Kunst- und die Theologiefakultät sind in einer Anzahl von Gebäuden untergebracht, deren Alter nicht schwer zu erraten ist. Das Hauptgebäude, das zugleich das älteste ist, wurde in den achtziger Jahren im neuromanischen Stil nach der Tradition des Architekten H. H. Richardson aus Chi-

cago erbaut, während das «Emmanuel College» und die Studentenheime sogenannte «Collegiate Gothic», d. h. den neugotischen Stil, der zu jener Zeit bei Universitäten üblich war, aufweisen. Es ist schwieriger, den Stil der «Annesley Hall» (woran Wymilwood angeschlossen ist) zu bestimmen; immerhin lassen sich georgianische Gesimse und Fenster feststellen.

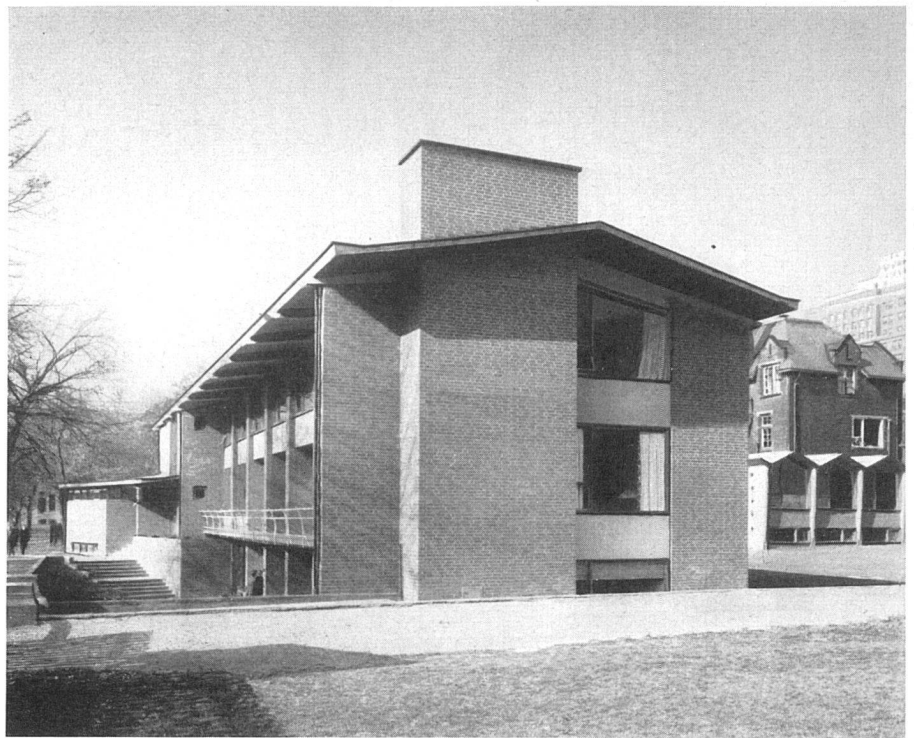
Der endgültige Plan der Universität

Mit Ausnahme einer zusätzlichen Kapelle und einer möglichen Neuerstellung des Hauptgebäudes kommt der größte Teil des Bauprogramms der Victoria University nördlich der Charles Street zur Ausführung (siehe Plan). Als dieser Plan vorbereitet wurde, wurde dieses Areal von der Annesley Hall, einem Heim für Studentinnen, einem kleineren Fußballplatz ($\frac{3}{4}$ normaler Größe), einem «field-house» (darunter versteht man ein Gebäude, das vorab den Fußballspielern als Umziehegelegenheit dient, sowie Garderoben, Waschräume usw. enthält) und von Wohnhäusern, die zum Teil im Besitze der Universität sind, eingenommen. Im Norden, an der Bloor Street, befinden sich einige viktorianische Privathäuser, die zur Zeit von Studentinnen bewohnt werden. Größere Umwandlungen, die im Plan erscheinen, erforderten die Schwenkung der Achse des Fußballplatzes von Ost-West nach Nord-Süd, den Bau einer Turnhalle und eines neuen «field-house», den eventuellen Abbruch der Häuser an der Bloor Street sowie den Abbruch der Annesley Hall.



Lageplan 1 : 500 | Plan de situation |
Site plan

- 1 Studentenheim
- 2 Auditorium projektiert
- 3 Schlaftrakt projektiert



Ostansicht, rechts im Hintergrund der Speisesaal | Vue prise de l'est; à l'arrière-plan à droite,
le réfectoire | From the east, in the back-ground at r., the cafeteria

Das neue Studentenhaus Wymilwood

Wymilwood ist ein Studentenhaus, das für beide Geschlechter bestimmt ist, mit Ausnahme gewisser Wohnräume und der Cafeteria (so werden die in Nordamerika bekannten Selbstbedienungsrestaurants genannt). In seiner endgültigen Form wird es allen Studenten von den Häusern an der Bloor Street Obdach bieten sowie den Studenten der angeschlossenen Annesley Hall. Die Küchen sind so geplant, daß sie sowohl die Speisesäle der Annesley Hall als auch die Cafeteria im neuen Gebäude bedienen können; sie sind groß genug, mit dem Ausbau des endgültigen Planes Schritt halten zu können. Ein Versammlungssaal für 300 Personen ist westlich des Haupteinganges geplant (die bestehenden Waschräume und Garderoben werden auch für die zukünftigen Bedürfnisse ausreichen). Das Kaffee-lokal im Kellergeschoß ist nach Süden orientiert. Im Herbst und Frühling findet die versenkte Terrasse Verwendung als Aufenthaltsort im Freien.

Technische Angaben

Wymilwood wurde erbaut, als in Kanada Stahlknappheit herrschte. Stahl war für Bauzwecke nicht erhältlich, außer für Gebäude mit besonderen Vorrechten. Selbst die Armierungseisen für Betonbauten waren in Größe und Quantität beschränkt. Diese Knappheit spiegelt sich bei der Cafeteria in der Bauart des Daches wider. Ihre Pfeiler werden als Stützen für die vier späteren Stockwerke mit den

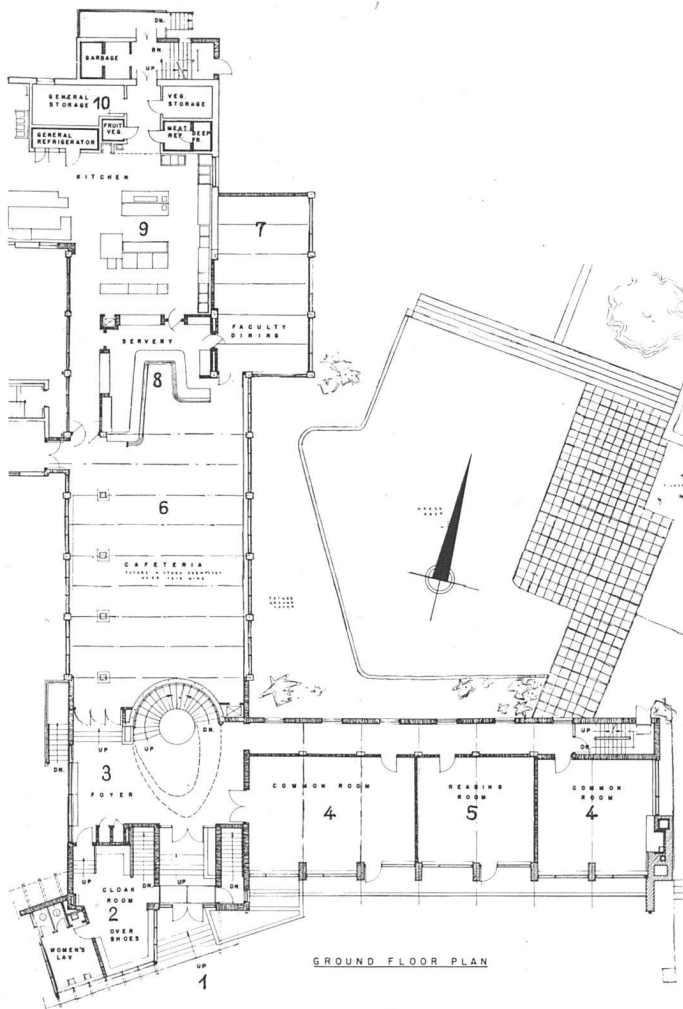
Schlafräumen der Studentinnen dienen. Die Tragbalken, auf denen dieser Aufbau ruhen wird, werden auf Säulen in den V-förmigen, vom Dache gebildeten Zwischenräumen ruhen. Das auf diese Weise möglich gewordene Weglassen der Tragbalken hatte eine wesentliche Materialersparnis zur Folge, und gleichzeitig wurde eine Form geschaffen, die sowohl von außen als auch von innen einen angenehmen Eindruck bewirkt.

Das Dach über dem dreistöckigen Hauptgebäude besteht aus zirka 7 ½ cm starken Fichtenbohlen aus Britisch-Kolumbien und wird von einem innen sichtbaren Sparrenwerk auf verstärkten Betonbalken getragen.

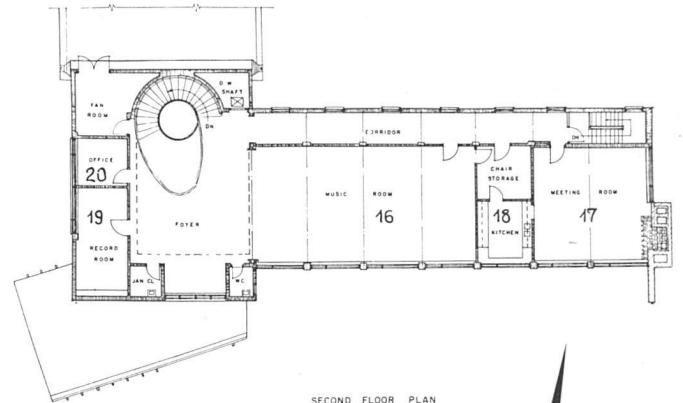
Die Fassadenpartien zwischen den fest und doppelt verglasten Fenstern wurden in vorfabrizierten Betonplatten ausgeführt und dann bemalt; die Wände des Korridors bestehen aus sogenannten «haydite blocks» (Leichtbeton). Die Zwischendecken aus Eisenbeton wurden mit Terrazzo, Linoleum oder Kork belegt.

Heizung, Lüftung

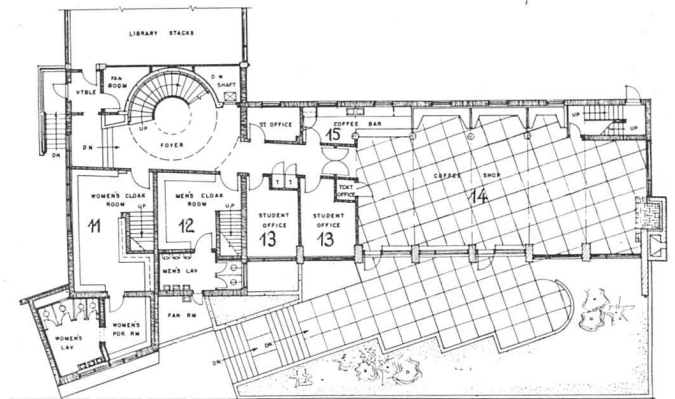
Das Gebäude wird mit Dampf beheizt; die in die Fensterbrüstungen eingelassenen Heizrohre können für jeden Raum separat geregelt werden. Sämtliche Räume werden künstlich belüftet. Die Abluft wird durch die Küche ausgelassen, wodurch die Küchengerüche nicht in den übrigen Bau dringen.



Erdgeschoß 1 : 500 | Rez-de-chaussée | Ground floor



SECOND FLOOR PLAN
SCALE 1/4" = 1'-0"



BASEMENT PLAN
SCALE 1/4" = 1'-0"

Obergeschoß und Untergeschoß 1 : 500 | Etage et soubassement |
Upper floor and basement floor

- | | |
|--------------|--------------------------|
| 1 Eingang | 6 Speisesaal |
| 2 Garderobe | 7 Fakultäts-Eßraum |
| 3 Halle | 8 Selbstbedienungsbuffet |
| 4 Tagesraum | 9 Küche |
| 5 Lesezimmer | 10 Vorräte |

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 11 Garderobe Mädchen | 16 Musikzimmer |
| 12 Garderobe Burschen | 17 Konferenzzimmer |
| 13 Studentenbüro | 18 Küche |
| 14 Kafferraum | 19 Archiv, Schallplatten |
| 15 Kaffeeküche (Bar) | 20 Büro |

Speiseraum Ostansicht | Réfectoire; vue prise de l'est | The cafeteria from the east



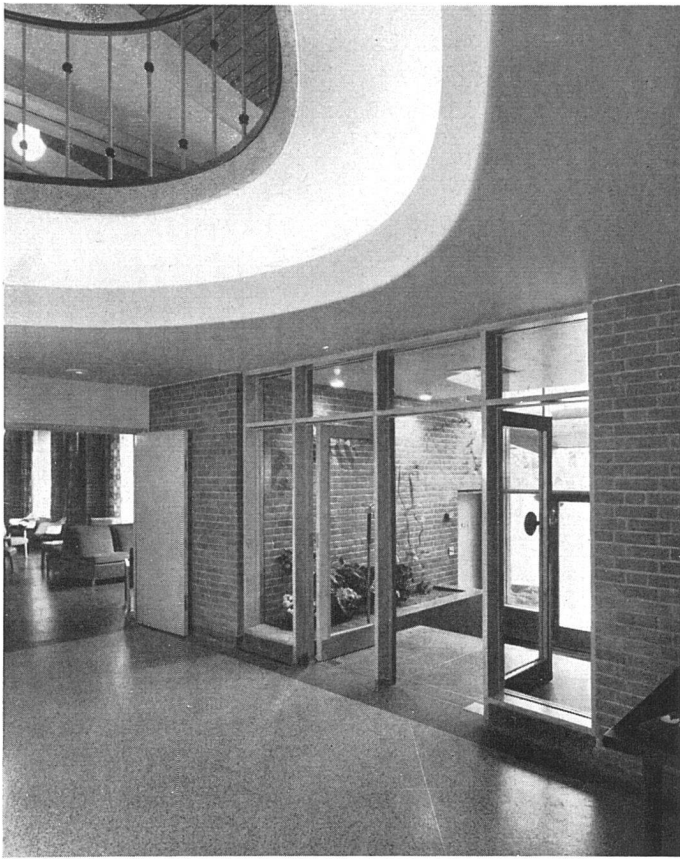


Der Speisesaal | Réfectoire | Cafeteria

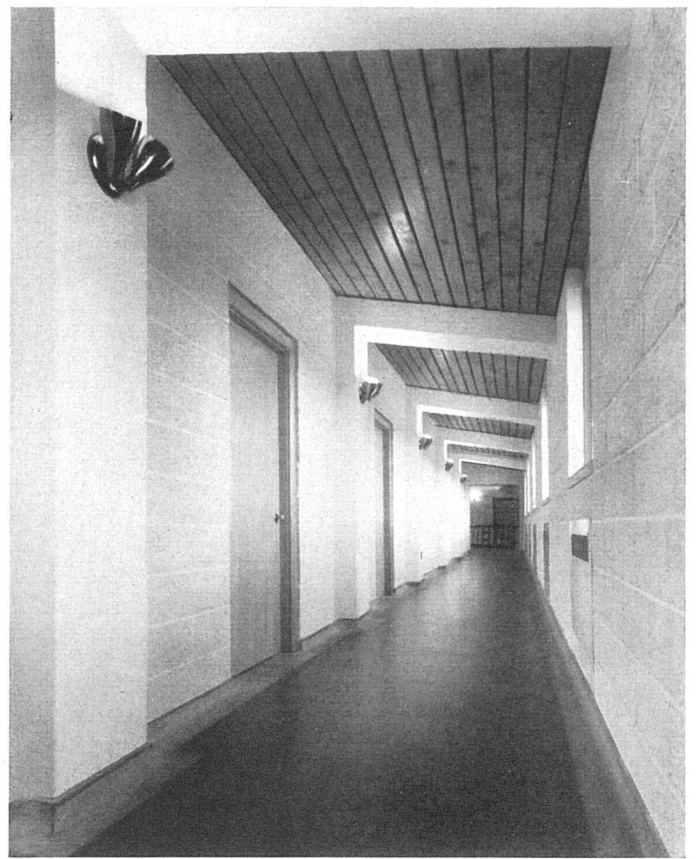
Photos: Panda, Toronto

Speiseraum von außen bei Nacht | Extérieur du réfectoire la nuit | Exterior of the cafeteria at night





Eingangshalle | Hall d'entrée | Entrance lobby



Korridor Obergeschoß | Corridor au premier | Upper floor corridor

Kaffeeraum | Le café au sous-sol | Coffee shop



Leseraum | Salle de lecture | Reading room

